

Warum **Wasserqualität** in der Zahnarztpraxis so wichtig ist



METASYS Medizintechnik GmbH
Infos zum Unternehmen

Ein Beitrag von Kathrin Döhrn

[WASSERHYGIENE]

In der täglichen Patientenbehandlung ist Wasser unverzichtbar: Es kühlt, spült und reinigt und kommt dabei direkt mit Schleimhäuten, offenen Wunden und medizinischen Instrumenten in Kontakt. Genau deshalb ist die Qualität des verwendeten Wassers von zentraler hygienischer Bedeutung.

1.000 ml



GREEN&CLEAN WK: 2%ige H₂O₂-Lösung zur Dekontamination und zum Kalkschutz in Dental-einheiten – breites Wirkungsspektrum, kalk-verhindernd, auch für Bottle-Systeme geeignet.

Was viele nicht wissen: Dass Wasser aus den Behandlungseinheiten nicht gleichzusetzen ist mit Trinkwasser, es handelt sich um sogenanntes Brauchwasser. Dieses wird durch Leitungen, Schläuche und Düsen geführt und kann unter bestimmten Bedingungen zur Quelle für mikrobiologische Verunreinigungen werden. Welche Risiken konkret bestehen und wie diesen wirksam begegnet werden kann, zeigt der folgende Überblick.

Biofilm: Unsichtbare Gefahr in den Leitungen

Ein zentrales Problem ist die Bildung von Biofilm. Hierbei handelt es sich um eine schleimartige Schicht aus Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen oder Algen, die sich an den Innenwänden Wasser führender Systeme ansiedeln. Bereits nach wenigen Tagen können sich dichte Strukturen bilden, die selbst gegen viele Desinfektionsmittel resistent sind. Gelöste Bestandteile des Biofilms gelangen ins Wasser und stellen so ein Risiko für Patient/-innen, Personal und die gesamte Praxishygiene dar.

Trägerische Sicherheit durch Bottle-Systeme

Ein weiteres Risiko liegt in der vermeintlichen Sicherheit sogenannter Bottle-Systeme. Zwar trennen sie das Praxiswasser zuverlässig vom öffentlichen Trinkwassernetz, schützen jedoch nicht automatisch vor Verkeimung. Entscheidend ist die regelmäßige und fachgerechte Reinigung dieser Systeme, ein Prozess, bei dem in der Praxis immer wieder Fehler passieren können.

Hygiene als kontinuierlichen Prozess verstehen

Hygiene ist kein Einmaleffekt – sondern ein Prozess. Eine kontinuierliche Überwachung und Desinfektion der Wassersysteme sind daher essenziell. Ein bewährter Ansatz ist die Anwendung von Desinfektionsmitteln auf Basis von Wasserstoffperoxid, häufig ergänzt durch Silberionen. Diese Kombination wirkt effektiv gegen Mikroorganismen:

Das Wasserstoffperoxid oxidiert dabei Zellbestandteile wie Proteine und Lipide, was zum Absterben der Mikroorganismen führt, während die Silberionen zusätzlich die Zellmembran der Mikroorganismen destabilisieren und so deren Vermehrung verhindern. Der große Vorteil: Nach der Anwendung zerfällt das Mittel in Sauerstoff und Wasser, demnach ist es unbedenklich für Patient/-innen, Personal und Umwelt.

Doppelter Schutz: Hygiene und Kalkprävention

Eine zusätzliche Herausforderung in dentalen Wassersystemen sind Kalkablagerungen, die nicht nur die Wasserqualität beeinträchtigen, sondern auch die Lebensdauer der Behandlungseinheiten verkürzen können. Speziell formulierte Mittel wie das GREEN&CLEAN WK bieten hier einen doppelten Schutz. Sie bekämpfen zuverlässig Mikroorganismen und verhindern gleichzeitig die Bildung von Kalk, was ein oft unterschätzter Faktor für die langfristige Hygiene und Funktionssicherheit des Systems sein kann.

Fazit

Wasser ist eines der sensibelsten Medien im Praxisbetrieb – und doch wird es oft unterschätzt. Eine konsequente Wasserhygiene schützt nicht nur Patient/-innen, sondern auch das Behandlungsteam und die eingesetzten Geräte. Wer hier investiert, handelt verantwortungsbewusst und vorausschauend im Sinne der Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit.

Weitere Infos auf www.metasys.com.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Jetzt für 2026 planen:

**Seminare, Workshops, Messen –
wir begleiten Ihr Team durchs Jahr.**

Fragen? Wir sind für Sie da.



Live sehen.



Neues entdecken.



Hands-on umsetzen.

**Jetzt Termine und
Plätze sichern**



Alle Informationen orthos.de/messen